[Impressum]

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Freidenker [1956-2007]**

Band (Jahr): **46 (1963)**

Heft 10

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

bart werden soll' — im Jenseits. Für die achtzig Toten von Dürrenäsch kam der Uebergang jäh. Gott aber umfing sie mit seiner liebenden Gegenwart wie uns alle, ob wir leben oder sterben. Tiefer als in seine Hand fallen wir auch im schrecklichsten Unglück nicht.»

Der Herr Pfarrer versichert uns noch gütigst, daß Gott in Humlikon niemanden strafen wollte, nicht einmal die verwaisten Kinder.

Wir können zu all dem nur sagen: Wer denkt, bedankt sich für einen derartigen Gott und erst recht für solch deplaziertes Pfaffengewäsch!

wg.

Aus der Bewegung

Die FVS in Winterthur

Am 14. September tagte in Winterthur die *Präsidentenkonferenz der FVS*. Sie befaßte sich zunächst mit dem Kesseltreiben kirchlicher Kreise gegen Hochhuths Schauspiel «Der Stellvertreter», dessen Aufführungen in Basel und Bern verhindert werden sollen. Mit einer Resolution wandte sich die Präsidentenkonferenz einmütig gegen diesen erneuten Versuch, den totalitären Konformismus in der Schweiz zu festigen. Davon ist an anderer Stelle dieser Nummer zu lesen. Im Weiteren wurden praktische Aufgaben unserer Bewegung besprochen, darüber werden die Ortsgruppen in Rundschreiben orientiert.

Zur *Arbeitstagung* vom 15. September waren vornehmlich Teilnehmer aus der Ostschweiz erschienen. Was der Referent Gesfr. W. Gyßling zum Thema «Krise der Gläubigkeit» ausführte, hätte aber noch vielen, vor allem jungen Freidenkern aus der ganzen Schweiz Wesentliches bieten können. Er beschränkte sich nicht auf die Krise im Kirchenglauben, sondern stellte fest, daß auch der Glaube an die Wissenschaft, der Glaube an Parteiideologien in eine Krise geraten sei. Da aber an die Stelle der Gläubigkeit nicht das kritische Denken getreten ist, sondern neben dem gedankenlosen Vergnügen höchstens ein reines Zweckdenken zur Verbesserung der persönlichen Lage, schloß Gesfr. Gyßling mit einem Aufruf zum positiven Denken für die menschliche Gemeinschaft, die im Jahr 2000 nur noch bestehen kann, wenn sie vorurteilslos an die Lösung der vor ihr stehenden ungeheuren Aufgaben herantritt. Die Diskussion brachte einige wesentliche Erweiterungen und Vertiefungen zum Thema.

A. Hellmann

Ortsgruppe Aarau

Vortrag mit Lichtbildern von

Professor Dr. E. Leemann, Zürich

«Naturwissenschaftliche Anschauungen über die Entstehung des Menschengeschlechts»

Ort und Zeit werden auf dem Zirkularweg bekanntgegeben.

Donnerstag, den 31. Oktober 1963, gibt das Stadttheater Basel im Saalbau in Aarau ein Gastspiel·

Rolf Hochhuth: Der Stellvertreter

Wir machen alle unsere Gesinnungsfreunde auf dieses vielumstrittene Stück aufmerksam. Wer mitreden will, muß es gesehen haben. Hier bietet sich eine Gelegenheit dazu.

Adresse der Ortsgruppe: Postfach 436, Aarau.

Ortsgruppe Basel

Dienstag, den 5. November 1963, um 20 Uhr spricht bei uns

Walter Gyßling (Zürich)

zum Thema:

Bilanz der Diskussion über den «Stellvertreter»

Näheres wird noch durch Inserate und ein Zirkular bekanntgegeben.

Voranzeige

Wir haben einen *«literarischen Abend»* vorbereitet. Je nach Lage in der sich zurzeit entwickelnden «Stellvertreter»-Diskussion werden wir diese Veranstaltung noch im Oktober oder erst Anfang Dezember stattfinden lassen.

Der Vorstand

Ortsgruppe Bern

Freitag, den 18. Oktober 1963, um 20 Uhr, spricht im Saal des Hotels «Touring»

Professor Dr. E. Leemann, Zürich

über

«Naturwissenschaftliche Anschauungen über die Entstehung des Menschengeschlechts»

Wir bitten unsere Mitglieder, zu diesem interessanten Vortrag Gäste einzuführen.

Weitere Veranstaltungen am 8. und 29. November 1963.

Adresse der Ortsgruppe: Transit-Postfach 468, Bern.

Ortsgruppe Olten

Freitag, den 11. Oktober 1963, um 20 Uhr, im Hotel «Emmental», Olten

Mitgliederversammlung

Bericht über Präsidentenkonferenz und Arbeitstagung der FVS in Winterthur und Arbeitsprogramm für den Winter 1963/64.

Adresse der Ortsgruppe: Postfach 296, Olten.

Ortsgruppe Schaffhausen

Donnerstag, den 17. Oktober 1963, um 20 Uhr, im Restaurant« Falken», (Fahnenzimmer), Schaffhausen, Vortrag mit Lichtbildern von

Professor Dr. E. Leemann, Zürich

«Naturwissenschaftliche Anschauungen über die Entstehung des Menschengeschlechts»

Jeden ersten Mittwoch im Monat freie Zusammenkunft im Restaurant «Touring», Schaffhausen, ab 20 Uhr.

Adresse des Präsidenten: A. Etter, Schützenstraße 47, Neuhausen/Rheinfall

Ortsgruppe Zürich

Freitag, den 4. Oktober 1963, im Sitzungssaal des Hauses «Zum Korn», Birmensdorferstraße 67, 5. Etage (Lift)

Vortragsabend von Dr. Hans Titze. Vortragsthema:

«Freidenkertum und Weltanschauung»

Montag, 21. Oktober 1963, im Sitzungszimmer des Hauses «Zum Korn», Birmensdorferstraße 67, 2. Etage

Diskussionsabend. Thema: *«Erziehung und Religion»*.

Adresse des Präsidenten: W. Gyßling, Hofackerstraße 22, Zürich VII.

Die Literaturstelle empfiehlt:

Neuerscheinung!

Im Eigenverlag des Verfassers

Dr. Hans Titze:

Grundlage und Ziel einer freigeistigen Gesinnung Fr. 2.50

Freidenker-Philatelist wünscht

Briefmarken-Austausch

H. Andersen, Nörrebrogade 156/II
Kopenhagen N

Freigeistige Vereinigung der Schweiz

Ehrenpräsident: Ernst Brauchlin, Konkordiastr. 5, Zürich 32. Präsident: Marcel Bollinger, Neugrüthalde, Beringen SH. Geschäfts- und Literaturstelle: Fritz Moser, Langgrütstraße 37, Zürich 9/47, Tel. (051) 54 47 15.

Verantwortliche Schriftleitung: Redaktions-Kommission der Freigeistigen Vereinigung der Schweiz. Einsendungen für den Textteil sind zu richten an Postfach 436, Aarau. Redaktionsschluß für den Textteil jeweilen am 15. des Monats. Unverlangte Manuskripte, die keine Verwendung finden, werden nur zurückgesandt, wenn das Rückporto beiliegt. — Der Abdruck eines Beitrages bedeutet nicht in jedem Falle die volle Zustimmung der Schriftleitung. — Nachdruck unter Quellenangabe und Einsendung von Belegexemplaren gestattet.

Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 5.—; halbjährlich Fr. 3.—. Deutschland: jährlich DM 5.—; halbjährlich DM 3.—. Uebriges Ausland: jährlich Fr. 5.—; halbjährlich Fr. 3.— zuzüglich Porto. Verkaufspreis der Einzelnummer Fr. —.50 bzw. DM —.50. Für Mitglieder der Freigeistigen Vereinigung der Schweiz ist das Abonnement obligatorisch. Bestellungen, Adreßänderungen und Zahlungen sind zu richten an die Geschäftsstelle der Freigeistigen Vereinigung der Schweiz, Langgrütstraße 37, Zürich 9/47. Postcheck-Konto Zürich VIII 48 853.

Verlag: Freigeistige Vereinigung der Schweiz. Druck und Spedition: Druckereigenossenschaft Aarau, Weihermattstraße 94, Tel. (064) 2 25 60.